

## Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 2022

### SHARKPROJECT Germany e.V.



Im Januar 2022 haben wir die EU-Bürgerinitiative STOP FINNING – STOP THE TRADE mit allen unseren Kräften in ihrem Endspurt unterstützt. Zusammen mit zahlreichen Vereinen, NGO (Non-Governmental Organisationen), Wissenschaftlern, Schauspielern, Musikern, Influencern - und vor allem unseren Unterstützern - haben wir es gemeinsam geschafft: **1.119.996** Stimmen zu sammeln.

Am 2. August 2022 wurde Sharkproject **20 Jahre** alt! Die Idee: Den schlechten Ruf der Haie durch gezielte Aufklärung in der Gesellschaft abzubauen und die Haie sowie deren Lebensraum weltweit zu schützen. Sharkproject war als Projekt für mehrere Jahre angedacht. Doch was die Gründerinnen und Gründer damals nicht wussten, viele Hai-Fans mit vielen großartigen Ideen und neuen Inputs kamen über die Jahre dazu ...

### Veranstaltungen 2022

Im Jahr 2022 haben wir unsere Energie und Motivation gebündelt, um mit unseren Campaignern aktiv an verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen teilzunehmen sowie unser Schul- und Bildungsprogramm voranzutreiben. Wir sind dankbar für die Unterstützung unserer engagierten Mitglieder, Aktiven und großzügigen Spender!

### Veranstaltungen Campaigner

#### Regionalmeetings 2022

International Ocean Film Tour 03-05/2022

Clean-Up Aktionen und Beach-Cleaning Aktion in Ägypten 05/2022

Kieler Woche 06/2022

Museumsuferfest 08/2022

Bauspielplatz Mettmann 08/2022

InterDive 09/2022

Veggie-nale Messe 12/2022

Die ersten Monate des Jahres 2022 waren noch immer geprägt von der Coronavirus Pandemie. Somit fanden noch keinen großen Messeauftritte wie bei der BOOT Düsseldorf im Januar 2022 statt.

In vielen Regionen fanden **Regionalmeetings** statt, sodass wir uns lokal austauschen, gemeinsam Ideen entwickeln und Aktionen umsetzen. Während die meisten noch online waren, haben sich ein paar Regionen auch schon live und vor Ort getroffen. Zum Beispiel organisierte die Region Nordwesten ein besonderes Februar Treffen: ein Schnuppertauchen in Deutschlands größtem beheizten Indoor-Center in Siegburg.



© Dr. Ullrich Speer

Wie jedes Jahr waren wir im Frühjahr, von März bis Mai, wieder auf der **International Ocean Film Tour** vertreten. Die OFT war mit ihrem Programm "Volume 8" auf Europa-Tournee und zog alle Meeresliebhaber an. Viele Aktive von Sharkproject Germany waren dabei, um auf der Bühne über den Schutz der marinen Ökosysteme und die Bedeutung der Haie für das Ökosystem Meer zu sprechen. An unseren Infoständen erhielten viele Kinogäste somit detaillierte Einblicke in die ehrenamtliche Arbeit von Sharkproject und zeigten sich begeistert von unseren internationalen Kampagnen zum Schutz der Haie. Gemeinsam hatten wir auf zahlreichen Terminen und Städten tolle Begegnung mit interessierten Besucher:innen.



© Jochen Schmidt-Rudloff

Zusätzlich wurden in mehreren Regionen **Clean-Up-Aktionen** gestartet, um unsere Umwelt, Gewässer und Meere ein Stück sauberer zu machen. Eine besondere Clean-Up Aktion entstand in Ägypten, bei der innerhalb kürzester Zeit Hotelgäste und Angestellte eine beträchtliche Menge an Plastikmüll am Strand des Nationalparks Wadi Gemal in Ägypten beseitigten. Diese wurden durch die Idee eines unserer Mitglieder und die Unterstützung von lokalen Partnern ermöglicht.



© Sofie Möhrle

Während der Kieler Woche im Juni präsentierten sich die Aktiven aus der Region Nord in Kiel und kamen mit zahlreichen kleinen und großen Besuchern ins Gespräch. Besonders hier war die Zusammenarbeit mit der Tauchergruppe der Bundeswehr.

Auch diese Gelegenheit haben wir wahrgenommen: Unsere Teilnahme im August am **Museumsuferfest in Frankfurt**, einem der größten Kulturfestivals in Deutschland mit bis zu 2 Millionen Besuchern. Mit unserem Stand hatten wir eine großartige Zeit und die Möglichkeit, die Besucher des MUF über die faszinierende Welt der Haie aufzuklären. Wir haben spannende Einblicke in die Bedeutung des Haischutzes vermittelt und das Bewusstsein für die marinen Ökosysteme gestärkt. Das Festival bot eine perfekte Gelegenheit, unsere Leidenschaft für den Meeresschutz zu teilen und mit vielen Menschen in Kontakt zu treten.



© Bernd Minnet

Im September feierte die InterDive ihr 10. Jubiläum und wir waren wieder dabei. Gemeinsam, mit vereinten Kräften informierte Sharkproject mit Aktiven aus den Ländervertretungen Germany, Schwitzerland und Austria über den Schutz der Haie, der marinen Ökosysteme und stellte Forderungen nach einem Ökosystembasierten Fischerei Management. Eine erfreuliche Spende ging direkt an Haischutzprojekte.

#### Veranstaltungen Bildungsprogramm

Aktionen & Vorträge in Kindergärten & Schulen  
 Teilnahme bei **1, 2 oder 3, letzte Chance... vorbei!** 05/2022  
 Sommercamp Ottendorf 08/2022  
 „Maus Türöffner Tag“ 10/2022  
 „Tag ohne Tür“ 11/2022



© Max Pascher

Im Mai 2022 hatte zwei Sharkproject-Aktive die tolle Gelegenheit, an der **TV-Sendung „1,2 oder 3!“** teilzunehmen, bei der es um fantastische Fische, einschließlich Haien, ging.

Unsere Meeresbiologin und IT-Experte vertraten uns würdig und vermittelten den jungen Zuschauern wertvolles Wissen über Haie.

Was nicht fehlen darf zu erwähnen, da es vor allem einer unserer größten und erfolgreichsten Sparten ist, ist das Schul- und Bildungsprogramm. Von Klein bis Groß ist es immer wieder schön zu sehen, wie wir mit unserem Programm Menschen von Haien und der Unterwasserwelt begeistern. Ob es einzelne Schulvorträge sind, oder ganze Projektstage oder sogar -wochen, unsere Referenten steckten auch im Jahr 2022 wieder viel Arbeit und Herzblut in die Vorbereitung und Durchführung.

Im August gestalteten wir wieder eine Projektwoche im **Sommerncamp Otterndorf** zum Thema Haie und das Ökosystem Meer. Ob bei Vorträgen, einem Filmabend, gemeinsamen Basteln oder einer Camp Rallye, wir konnten Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren begeistern und ihnen die faszinierende Welt der Haie näherbringen. Unsere Vorträge entwickelten sich oft zu interaktiven Diskussionsrunden, bei denen die Kinder freudig überrascht waren, wenn sie Neues über die faszinierende Welt der Haie erfuhren.

Ein weiteres großes Event, was sich wieder großer Beliebtheit erfreut hat, war der allseits bekannte „**Maus Türöffner Tag**“ in Langen Anfang Oktober. Außerdem hat die Region Westen auch ein Schwimmbadfest durchgeführt und seit 2022 ist der Referent Dieter Hahn auch in der Volkshochschule als Vortragender



© Petra Schwerdtfeger

Wie jeden Herbst stellte sich das Gymnasium Mainz-Mombach den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen und ihren Eltern vor und luden zum „**Tag ohne Tür**“ in das kurfürstliche Schloss ein. Über 130 Lernende waren mit ihren Eltern gekommen und nach einer kurzen Einführung machten sich die Grundschul Kinder zusammen mit Sharkproject auf in die Unterwasserwelt, erweckten Haie virtuell zum Leben, zählten Haizähne, experimentierten mit Geheimschrift und Fluoreszenz und posierten vor dem Greenscreen, um auf einem Foto mit einem Hai zu schwimmen. Möglich machte das Ganze die Unterstützung zahlreicher Helfer und Partner.

## Projekte 2022

Neben anderen Projekten wie „Fly wo fins“, „Squalen“ oder „Shark Safe Barrier“, haben wir uns im Jahr 2022 besonders auf das „Angola Elasmoccean Project“ und auf die „Blaue Savanne“ konzentriert.

### Angola Elasmoccean Project



© Ana Lucia Furtado Soares

Mit dem Angola Elasmoccean Project ist Sharkproject in 2022 um ein Projekt „gewachsen“. Darin unterstützen wir die ambitionierte Haiforscherin und Sharkproject -Botschafterin Ana Lucia Furtado Soares bei Ihrem Projekt in Angola in Zusammenarbeit mit Elasmoproject und der LMU München.

Angolas Küstengewässer zeichnen sich durch eine sehr hohe Produktivität aus und viele (auch bereits bedrohte Arten) scheinen hier noch relativ häufig vorzukommen. Genau lässt sich dieses momentan aber leider nicht sagen. In einem Land geprägt von politischer Instabilität gibt es weder wissenschaftliche Daten zum Thema Vorkommen und Verbreitung von Haien und Rochen, noch gibt es offizielle Zahlen zu Fangmengen der lokalen Fischereiflotten. Gleichzeitig existieren nahezu keine Schutzmaßnahmen und eventuell bestehende Maßnahmen werden in keiner Weise kontrolliert.

Gerade deswegen ist Lucias Projekt ein absolut wichtiger Meilenstein für den Haischutz in Angola und ganz Südwestafrika. In den vergangenen drei Jahren konnte sie sich bereits ein erstes Bild von der Situation vor Ort machen und hat es geschafft ein nahezu freundschaftliches und kollegiales Verhältnis zu Fischern vor Ort aufzubauen. Dadurch konnte sie erste Belege sammeln, dass leider immer wieder auch bedrohte Hai- und Rochenarten in den Netzen der Fischer landen. Gleichzeitig fehlen vor Ort die Kapazitäten und das Bewusstsein, um dem ganzen effektiv entgegenzuwirken, damit nicht nur die Haie am Ende davon profitieren, sondern auf lange Sicht auch die lokale Bevölkerung selbst.

Um dieses Netzwerk weiter auszubauen, reist sie jedes Jahr mindestens zweimal nach Angola. Vor Ort besucht sie regionale Märkte, sammelt dort zum ersten Mal wichtige

biologische Daten zu gefangenen Arten sowie Informationen über die Verwendung und Verarbeitung von Haien und Rochen. Ein ganz besonderer Erfolg war ein Workshop, den sie in Kooperation mit der Universität Namibe gehalten hat, bei dem nicht nur Wissenschaftler und Studierende der Universität teilgenommen haben, aber auch Mitglieder der lokalen Bevölkerung sowie eine Vielzahl von Fischern.

Blaue Savanne



© Lukas Müller

Das von Lukas Müller geleitete Projekt beschäftigt sich mit der Erforschung der Könige der „Blauen Savanne“ in Mosambik – den Bullenhaien.

Bereits seit 4 Jahren reist Lukas Müller zweimal jährlich nach Mosambik und widmet sich leidenschaftlich dem Haischutz. Im Rahmen seiner Doktorarbeit forscht er im Bazaruto-Nationalpark.

Oberstes Ziel dabei: Herausfinden, wann und wo sich die Haie und andere vom Aussterben bedrohte Meeresbewohner im und um den Nationalpark aufhalten. Mit diesen Informationen können gezielt besonders wichtige Gebiete überwacht und vor schädlichen Einflüssen geschützt werden. So konnte zum Beispiel ganz am Anfang des Projektes bereits ein Versuch fossile Brennstoffe in der Region zu fördern verhindert werden.

Dabei setzt Lukas Müller mittlerweile auch auf die Analyse sogenannter Umwelt-DNA – eine moderne und nicht-invasive Methode zur Gewinnung von Informationen über Vorkommen und Verbreitung bestimmter Arten in einem Gebiet. Traditionell werden solche Daten über das Anbringen von Satelliten- oder Akustiksendern gesammelt - zwei Methoden, bei denen es natürlich unausweichlich ist, die Tiere vorher zu fangen. Mit der neuen Methode wird komplett darauf verzichtet wir sind deswegen besonders stolz, gerade diesen Teil des Projektes zu unterstützen und zu fördern. Die Kosten für das Analysegerät trägt Sharkproject.

## Mitgliederentwicklung 2022

Die Anzahl der Mitglieder des Vereins ist im Jahr 2022 auf 171 Mitglieder gestiegen. Im Jahr 2021 betrug die Anzahl der Mitglieder 97. Der Verein hat 4 Ehrenmitglieder.

Im Vorstand hat Juliane Höfler im Jahr 2022 die Arbeit der 1. Vorsitzenden von Petra Schwerdtfeger übernommen. Auf die Position des 3. Vorsitzenden ist Jan Bierwirth nachgerückt. Beide wurden ordnungsgemäß in den Vorstand gewählt.

## Einnahmenentwicklung 2022

Auch im Jahr 2022 konnte der Verein SHARKPROJECT Germany e.V. wieder Einnahmen in Höhe von 110.006 € verzeichnen. Im Vorjahr 2021 lagen diese mit 112.099 € leicht darüber, woraus sich ein Rückgang der Einnahmen von in Summe 2.093 € ergibt.

Dieser Rückgang wurde bereits eingerechnet und dank der strikten Ausgabenpolitik im Jahr 2022, decken die Einnahmen die Ausgaben.

Während der Gesamtbetrag der Einnahmen im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr 2021 relativ gleich liegt, konnte eine Verschiebung in der Herkunft der Einnahmen von Patenschaften zu Einzelspenden, Barspenden aus Veranstaltungen und Mitgliedsbeiträgen festgestellt werden.

## Spenden

Die Spendeneinnahmen lagen im Jahr 2022 bei 108.957 €, während sie im Jahr 2021 noch 110.589 € betragen. Daraus ergibt sich ein kleiner Spendenrückgang von 1.632 € im Jahr 2022.

Die Einzelspenden lagen mit 68.990€ im Jahr 2022 um 9.418€ höher im Vergleich zu den Einzelspenden in Höhe von 59.572€ im Jahr 2021.

214 Personen und Organisationen zeichnen sich mit ihren Einzelspenden für ein Spendenaufkommen in Höhe von 68.990€ verantwortlich. Speziell von zwei Spendern erhielten wir Einzelspenden in Höhe von 10.000€ bzw. 12.844€.

Bei Veranstaltungen wie Vorträgen in Kitas oder Schulen, der Ocean Film Tour oder der InterDive wurden im Jahr 2022 Spenden von in Summe 1.992€ eingenommen, gegenüber 118€ im Jahr 2021. Das entspricht einer Steigerung von 1.874€.

## Patenschaften

Die Summe der Einnahmen aus Patenschaften lag im Jahr 2022 bei 24.774€ (Anzahl der Patenschaften: 190). Im Vorjahr 2021 betragen die Einnahmen aus Patenschaften noch 34.729€ (281 Patenschaften).

Das entspricht einem Rückgang von 9.955€ (91 Patenschaften) im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr 2021.



Da sich ein Rückgang bereits abzeichnete, wurden die Spender und Paten sowie alle anderen Stakeholder Ende des Jahres 2022 angeschrieben und zu einer erneuten Spende bzw. Patenschaft animiert.

	2021	2022	Art der Patenschaft
	8	5	Diamant à 720€
	6	6	Platin à 480€
	45	32	Gold à 240€
	89	52	Silber à 120€
	89	63	Bronze à 60€
	44	32	Junior à 12€
<b>Summe</b>	<b>281</b>	<b>190</b>	

### Mitglieder

Im Jahr 2022 wurden durch den Einzug der jährlichen Vereinsmitgliedsbeiträge in Höhe von 50 € Gesamteinnahmen von 8.500 € erzielt. Die im Jahr 2022 nicht einziehbaren Mitgliedsbeiträge wurden im Jahr 2023 nachgeholt.

### Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb

Auch im Jahr 2022 konnten wieder Einnahmen aus dem kleinunternehmerischen Bereich von 1.049 € erzielt werden. Wie im Vorjahr 2021 wurden diese größtenteils mit dem Verkauf von Merchandising auf der InterDive in Friedrichshafen generiert. Im Jahr 2021 lagen diese noch bei 1.510€, woraus sich ein Rückgang von 461€ ergibt. Dieser lässt sich darauf zurückführen, dass im Jahr 2022 ein kleineres Merchandising-Sortiment zum Verkauf zu Verfügung stand.

### Investitionen und Ausgaben 2022

Die Ausgaben im Jahr 2022 beliefen sich auf 74.295€. Im Vergleich zum Vorjahr (100.575 €) wurden damit die Ausgaben erheblich um 26.280€ minimiert, ohne aber an den entscheidenden Stellen zu sparen.

So wurde für den Endsprint der Kampagne Ohne Dich Geht's Nicht (ODGN) noch einmal in Onlinewerbung investiert. Die Verwaltungsaufwendungen wurden von 28.518€ im Jahr 2021 auf 14.594€ im Jahr 2022 beinahe halbiert.

Daraus ergibt sich ein Gewinn von 35.711 €. Das Konto befindet sich weiterhin stabil im Guthabenbereich. Da wir als gemeinnütziger Verein keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgen, ist eine sinnvolle Investition in Projekte und Kampagnen im Jahr 2023 bereits geplant bzw. teilweise umgesetzt.

	<b>Jahr 2022</b>	<b>Jahr 2021</b>
Veranstaltungen Ausstellungen Vorträge	13.048,17 €	19.111,05 €
Schulprojekt	1.704,46 €	11.969,57 €
Messe Boot	- €	- €
Öffentliche Information allg. Kampagnenarbeit (ODGN)	18.041,60 €	10.049,75 €
Projektbeiträge	150,00 €	- €
Shark Safe Barrier, Squalene & Blaue Savanne	7.000,00 €	15.637,03 €
IUCN Mitgliedschaft	522,30 €	492,32 €
Forschung & Wissenschaft	5.772,50 €	6.753,58 €
Lizenzgebühren & Mitgliedsbeitrag International	11.666,66 €	5.333,34 €
Verwaltung	14.593,79 €	28.517,61 €
Wirtschaftlicher Betrieb	1.795,11 €	2.711,05 €
<b>Summe</b>	<b>74.294,59 €</b>	<b>100.575,30 €</b>

Der Vorstand SHARKPROJECT Germany e.V.

16. November 2023